

Deutschland-Cup - Einzelgymnastik in Stein/Nürnberg - 04./05.06.2011

Mit einem Dreifachsieg für Sidney Pietsch (12-14 Jahre), einem fünften und drei dritten Plätzen für Franziska Ebert (18 Jahre und älter) endete für die Neubrandenburger PSV-Gymnastinnen der Deutschland-Cup im bayerischen Stein. Sidney konnte im Mehrkampf ihren Vorjahressieg mit zwei tollen Übungen mit Seil und Ball wiederholen und machte mit den zwei Finalsiegen am Tag darauf ihren totalen Triumph perfekt. Die kleine Viertorestädterin ging dabei jedes Mal so was von ruhig auf die Fläche, zeigte keinerlei Aufregung und demonstrierte dabei ihr ganzes Leistungsvermögen, welches ihr verdient diesen Erfolg unter den 34 Starterinnen brachte.

In der Altersklasse 18 Jahre und älter waren der Sieg und die Platzierungen sehr hart umkämpft. Nach einem Jahr Pause stellte sich hier mit Franzi Ebert wieder eine PSV Gymnastin, die am Ende des Mehrkampfes mit nur einem Zehntel Rückstand den Bronzeplatz verpasste und Fünfte im 29 Teilnehmerinnen umfassenden Starterfeld wurde.

Wie groß die Leistungsdichte in dieser Altersklasse war, zeigt auch, dass lediglich die spätere Siegerin und Franzi alle drei Gerätfinals (jeweils die sechs besten Gymnastinnen aus dem Mehrkampf) am darauffolgenden Tag erreichten. Hier steigerte sich die 21jährige noch einmal in den choreografischen Darbietungen mit den Handgeräten Seil, Reifen und Ball und konnte sich dreimal auf den Bronzerang turnen.

"Klar war ich anfänglich ein wenig enttäuscht, das Podest im Mehrkampf knapp verpasst zu haben aber ich habe den kurzen "Ausflug" zurück auf die Wettkampffläche nicht bereut. Ich bin mit meiner Leistung mehr als zufrieden und gerade für meine Ballkür habe ich doch viel Anerkennung von außen erfahren", so Franzis unmittelbarer Kommentar nach dem Finale.

Für Adina Ebert endete der Deutschland-Cup schon vor Beginn. Trotz einer länger andauernden Verletzung hat die 15 jährige bis zum Schluss gehofft, an den Start gehen zu können, musste dann aber doch einsehen, dass es nicht geht. Unter vielen Tränen hat aber auch Adina verstanden, dass die Gesundheit wichtiger ist und sie die folgenden Wochen Pause zur Genesung nutzen sollte, um dann für ihre Gruppe wieder völlig fit zu sein.